



Professor Dr. Reinhard Breit 80 Jahre

Am 6. Juli 2016 konnte Professor Dr. Reinhard Breit seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren 1936 in München, studierte Professor Breit Humanmedizin in München, Kiel und Wien und beendete seine Universitätsausbildung mit dem Staatsexamen im Jahr 1962.

Die Promotion erfolgte ein Jahr später, 1965 erhielt Professor Breit seine Approbation. Anschließend begann er seine Weiterbildung zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten im Städtischen Krankenhaus München, Thalkirchner Straße.

Im Jahr 1975 wurde Professor Breit Lehrbeauftragter für Dermatologie und Venerologie an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Im Jahr 1974 wurde Professor Breit Oberarzt der Dermatologischen und Allergologischen Abteilung. Im Jahr 1986 übernahm er als Chefarzt des Städtischen Krankenhauses München-Schwabing die kommissarische Leitung der Dermatologischen und Allergologischen Abteilung.

Auch berufspolitisch war Professor Breit aktiv. So war er in der Zeit von 1974 bis 1982 Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und war viele Jahre lang Prüfer sowie Weiterbildungsbefugter bei der BLÄK. Von 1991 bis 1999 war Professor Breit Mitglied im Krankenhausausschuss der BLÄK, auch hatte er einen Posten im BLÄK-Finanzausschuss inne.

Lieber Herr Professor Breit, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem runden Geburtstag, auch von einem Ihrer früheren PJ-Studenten.

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Verdienstkreuz am Bande

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Professor Dr. Heinrich Netz, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Hohenschäftlarn

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern wurde verliehen an:

Dr. Manfred Strätz, Facharzt für Innere Medizin, Immenstadt

Professor Dr. Abbas Agaimy, stellvertretender Direktor und leitender Oberarzt des Pathologischen Instituts des Universitätsklinikums Erlangen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, und **Professor Dr. Florian Haller**, Inhaber der Professur für Diagnostische Molekularpathologie, wurden für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der klinischen oder experimentellen Sarkomforschung mit dem Forschungspreis 2016 der Sarkomkonferenz ausgezeichnet.

Professor Dr. Robert Cesnjevar, Leiter der Kinderherzchirurgischen Abteilung am Universitätsklinikum Erlangen, FAU Erlangen-Nürnberg, wurde in das Editorial Board der Fachzeitschrift *Multimedia Manual of Cardio-Thoracic Surgery* aufgenommen.

Professor Dr. Martin Lohse, Lehrstuhlinhaber für Pharmakologie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, wurde zum Vorsitzenden des Vorstandes und zum wissenschaftlichen Direktor des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft (MDC) gewählt.

Preise – Ausschreibungen

Medienpreis Urologie 2016

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU) schreibt zum dritten Mal den Medienpreis Urologie 2016 (Dotation: 2.500 Euro) aus.

Das Spektrum urologisch relevanter Inhalte, die für den Medienpreis erwartet werden, ist breit gefächert: Es reicht von Entwicklungen in der Prävention, Diagnostik und Therapie

urologischer Erkrankungen bei Kindern, Frauen und Männern bis hin zu Komplexen wie Nierenspende und -transplantation. Volksleiden wie Harnsteinerkrankungen und die gutartige Prostatavergrößerung, aber auch Krebserkrankungen von Prostata, Blase und Nieren stehen dabei schon aufgrund ihrer Häufigkeit im Mittelpunkt. Jungengesundheit und die HPV-Impfung für Jungen rücken aktuell in den Fokus.

Den Preis gibt es für die journalistische Arbeit, die ein Thema am besten transportiert, um eine möglichst breite Öffentlichkeit laienverständlich zu erreichen und auf der Basis seriöser Informationen aufzuklären. Prämiert wird dabei ein Beitrag aus den Kategorien Print, TV, Hörfunk oder Internet. Für den Wettbewerb können alle Beiträge eingereicht werden, die zwischen dem 1. Januar und 15. Juli 2016 in einem deutschsprachigen Publikumsmedium veröffentlicht worden sind. – *Einsendeschluss: 31. Juli 2016.*

Bewerbungen an: Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V., Stichwort „Medienpreis 2016“, Uerdinger Straße 64, 40474 Düsseldorf, Telefon 040 79140560, E-Mail: preise@dgu.de

Internet: www.dgu-kongress.de/medienpreis-urologie.html

Stipendium für exzellente/n Nachwuchswissenschaftler/in

Das Krankheitsbezogene Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS) vergibt 2016 ein Stipendium an einen exzellenten ärztlichen Nachwuchswissenschaftler. Im Rahmen des SEED-Programms soll dieser dabei unterstützt werden, an eigenen, innovativen Projekten zu forschen. Das Kompetenznetz möchte damit gezielt die Entwicklung junger Wissenschaftler fördern. Bevorzugt wird klinische Forschung mit translationalem Ansatz, welche die Ursachen der Multiplen Sklerose (MS) erforscht oder zur Verbesserung der Diagnose und Prognose der MS beiträgt. Idealerweise können sich Synergien mit Forschungsprojekten im KKNMS ergeben.

Das SEED-Programm richtet sich entsprechend an Nachwuchswissenschaftler unter 32 Jahren, die sich in der ärztlichen Ausbildung befinden. Potenzielle Stipendiaten müssen Vorleistungen durch Publikationen nachweisen, davon mindestens eine Erstautorenschaft. Zudem sollen die Forschungsprojekte in einer ausgewiesenen Arbeitsgruppe durchgeführt werden.

Die Förderhöhe beläuft sich auf maximal 32.000 Euro, das KKNMS übernimmt jedoch höchstens 75 Prozent des Gesamtbudgets.